



# PIZ ROSEG

## La Crasta oder Eselsgrat

Der Piz Roseg steht etwas im Schatten des Biancogrät am Piz Bernina. Zu Unrecht, denn der Weg über La Crasta oder Eselsgrät bietet eine abwechslungsreiche Hochtour, die alles aufweist: Wegfindung, Kletterei in schönem Fels, Firnflanken und Firngrate, Abklettern und Abseilen.

### Schwierigkeit

ZS-

### Material

Hochtourenausrüstung mit 50m-Seil, 3 Express und Abseilgerät

### Route

Von der Tschiervahütte auf Weg (Steinmänner, Reflektoren) zum Vadret da Tschierva. Diesen queren und auf Wegspuren hinauf zu P. 2812. Ab hier dem Felsgrät auf der NE-Seite folgen (Stellen 2). Bei viel Schnee können diese Felsen links oder rechts umgangen werden.

Der Gletscher wird auf etwa 2920m betreten. Je nach Spalten wird der Gletscher in einem kleineren oder grösseren Bogen zum Grat bei 787450, 139970 gequert.

Der Routenverlauf am Grat ist einfach zu finden und durch zahlreiche Bohrhaken markiert. Schwierigkeit bis 3.

Auf 3360m ist der schwierige Felsteil vorbei. Auf Firn hinauf zur Schneekuppe und auf der anderen Seite hinab zum Beginn des Schlussteils. In etwas brüchigem Fels in einfacher Kletterei (2) zum Hauptgipfel.





## Abstieg

Üblicherweise wird auf dem Aufstiegsweg abgestiegen.

Die schwierigen Stellen an der Crasta können mit Abseilen überwunden werden. Die Abseilstellen sind eingerichtet. Vom obersten Turm wird 25m auf die Westseite abgeseilt. Danach gibt es eine Abseilpiste auf der Ostseite.

Speziell sind die Längen der zweiten und dritten Abseilstelle: 25m. Ein 50m-Seil reicht gerade so (die letzten Meter vor dem Abseilstand sind einfach und könnten auch abgeklettert werden). Später in der Saison kann der Bergschrund Mühe bereiten.

